

Sechste Periode.

Von der Entdeckung von Amerika bis auf
unsere Zeiten.

(von 1492 bis 1810 nach Christo.)

Ein Zeitraum von 318 Jahren.

65.

Entdeckung von Amerika.

Die alte Welt hatte nur drei Erdtheile gekannt; am 12 October 1492 entdeckte Christoph Colom, ein geborner Genuese, den vierten Erdtheil, welcher nicht nach ihm, sondern nach dem Florentiner Amerigo Vesputi, der im Jahre 1500 in Brasilien landete, genannt wurde. Es war am 3 Aug. 1492, daß Colom mit drei kleinen Schiffen, zu deren Ausrüstung er die Königin Isabella von Kastilien vermocht hatte, von Palos in Spanien auslief, und sich gegen Westen wandte, um die Entdeckungen fortzusetzen, die im atlantischen Oceane bereits durch die Auffindungen der Azoren und der Inseln des grünen Vorgebirges vorbereitet worden waren. Er landete am 12 Oct. auf Guanahani, einer Insel in den Antillen, die den Namen S. Salvador erhielt. Die Entdeckungen einer neuen Welt entflammte die Spanier und Portugiesen, und späterhin auch die übrigen am atlantischen Oceane wohnenden Völker, auf Coloms glücklich begonnenen ersten Versuch fortzubauen. Er selbst, der unsterbliche Mann, reisete mehrmals nach dem neuen Erdtheile, und entdeckte auf seiner dritten Reise im Jahre 1498 die Terra firma. Zwar ward er, verkannt und gehaßt von dem Reide, der die Größe seines Verdienstes nicht zu ertragen vermochte, so sehr angezwängt, daß man ihn 1500 in Ketten nach Spanien zurückbrachte; von seiner Regierung aber als unschuldig erkannt, ging er mit hoher Auszeichnung nach Amerika zurück, und starb im Jahre 1506 zu Valladolid. Bald nach der Entdeckung der Antillen wurden Brasilien,